



16. Hamburger Bankenaufsicht-Tage 2023

Schlagende Themen 2023/2024 aus der BaFin, Deutschen Bundesbank und EBA unter Berücksichtigung von brisanten Herausforderungen und neuen bankaufsichtlichen Anforderungen



1. Tag

(ab 9:00 Uhr Begrüßungskaffee; 10:00-10:15 Uhr Eröffnung und Begrüßung)

Diversity & Gender Pay Gap –Aktueller Stand, aufsichtliche Vorgaben, Strategien und Herausforderungen

- Anforderungen für Banken und Wertpapierfirmen in Bezug auf **Diversität der Leitungsorgane** und **Gender Pay Gap**
- **Equal Pay** sowie **Equal Opportunities** – Bestehender Regelungen mit neuem aufsichtlichem Fokus
- Implementierung einer **Diversitätspolitik und -strategie** (u.a. Festlegen von Zielvorgaben zur Erhöhung des Frauenanteils im Management) insbesondere in SI-Instituten und deren aufsichtliche Prüfung
- Erkenntnisse zur Diversität aus der aktuellen **EBA-Studie**
- Einfluss von Diversität auf die Profitabilität der Institute – EBA-Vergleich der **Eigenkapitalrendite (ROE)**
- **Datensammlungen** der EBA im Zusammenhang mit **Diversität** und **Gender Pay**: regelmäßige Meldung an EBA über nationale Behörden • Komposition der Leitungsorgane • Angaben zu **High Earnern** (Mitarbeiter mit Gesamtvergütung ab 1 Mio. EUR) • Erhebung von Remuneration Trends and Practices • Angaben zum **Gender Pay Gap** • **Meldeturnus**

(danach 30 min. Kaffeepause)

10:15 - 11:15 Uhr

Bernd Rummel

Principal Policy Expert Prudential
Regulation and Supervisory Policy
EBA - European Banking Authority

Themenschwerpunkte: Überwachung
einer geschlechtsneutralen
Vergütungspolitik (Gender Pay) und
Einführung einer Diversitätsstrategie.

Zinsänderungsrisiken im Spannungsfeld von Zinsanstieg und neuen aufsichtlichen Vorgaben

11:45 - 13:00 Uhr

Prof. Dr. Svend Reuse

Vorstand
Kreissparkasse Düsseldorf

Als Überwachungs- und Marktfolgevorstand u.a. verantwortlich für die Gesamtbank- und Risikosteuerung. Autor zahlreicher Fachbeiträge und Mitherausgeber der Banken-Times Spezial Controlling.

- Bewusstes Eingehen von Zinsänderungsrisiken im Bankbuch als wichtiger **Bestandteil des Geschäftsmodells**
- Rückkehr der **Einlagenprodukte** als wiederbelebte Einnahmequelle für Banken? – Kritische Bewertung der **Produkt-, Preis- und Kundenstrategie im Passivgeschäft**
- Künftiger „**Kampf um Einlagen**“ sowie einhergehende **Mittelabflüsse** gefährden die **Ertragswende** – Suche nach der richtigen Balance zwischen attraktiven **Kundenrenditen** und hohen **Institutmargen**
- **Erhöhtes Zinsrisiko** im Anlagebuch nach der Zinswende 2022 – Inwieweit war das Risiko **vorhersehbar**?
- Kritische Würdigung der **neuen IRRBB-/CSRBB-Leitlinien** sowie Regelungen zu aufsichtlichen **Ausreißertests** und (vereinfachten) **Standardansätzen** – Was kommt auf deutsche Banken zu?
- **Barwertiger und periodischer Ausreißertest** – was ist ein periodisches „Ausreißer-Kriterium“? • worauf ist bei **Modell- und Parameterannahmen** zur Messung des Barwertverlustes bzw. Zinsüberschusses zu achten?
- Auswirkungen des **neuen IRRBB-Meldewesens** auf die **Banksteuerung**: Lieferung geeigneter Daten zur Bewertung von IRRBB-Risiken • vereinfachte Meldung für SNCI-Institute

(danach 75 min. Mittagspause)

DORA – Umfangreiche neue Anforderungen an Kreditinstitute und IT-Dienstleister durch den Digital Operational Resilience Act

14:15 - 15:30 Uhr

Jens Obermüller

Referatsleiter Gr. IT-
Aufs./Zahlungsverk./Cybersicherh.
Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht

Mike Bona-Stecki

Leiter Informationssicherheits- und
Business Continuity Management
DekaBank Deutsche Girozentrale

Seit mehr als 20 Jahren u.a. als Informationssicherheitsbeauftragter beim Bund und im Finanzsektor tätig. Lehrbeauftragter für IT-Sicherheit an der Berufsakademie Rhein-Main.

- Was bleibt von den **BAIT** bestehen – **wie und wann** erfolgt die **Überführung** und **Anpassung** in den neuen europäischen Gesetzesrahmen? Zielsetzung einer einheitlichen **Governance-Struktur** für BCM, ISM/IRM & **Krisenmanagement** mit aufeinander abgestimmten Prozessen und einheitlichen Reportings
- Deutliche **Erweiterung** des **IKT-Risikomanagements**: u.a. Beachtung von Risiken gegenüber und durch andere Finanzunternehmen, **Ermittlungspflicht** für Vernetzungen von IKT-Drittanbietern
- EU-weite **Vereinheitlichung von Meldungen** zu IKT-bezogenen Vorfällen, Identifikation und Bemessung des Schweregrades
- Kommt der **Pen-Test für alle Institute** – wo bleibt die Proportionalität?
- Wie müssen sich die Institute jetzt schon auf die **veränderten Anforderungen** einstellen?

(danach 30 min. Kaffeepause)

Vision eines europäischen Zahlungsverkehrsmarktes – Lösungsansatz **Digitaler Euro**?

16:00 - 17:00 Uhr

Burkhard Balz

Vorstandsmitglied
Deutsche Bundesbank

U.a. Mitglied des Ausschusses für
Zahlungsverkehr und
Marktinfrastrukturen der Bank für
Internationalen Zahlungsausgleich.

(ab 18:00 Uhr lockeres Abendprogramm zur Pflege und Erweiterung persönlicher Netzwerke über den eigenen Verbund hinaus. Erleben Sie mit uns als hochkarätige Netzwerkveranstaltung ein ganz besonderes Highlight – die preisgekrönte Udo Lindenberg-Ausstellung „Panik City“ im kultigen Klubhaus St. Pauli, inkl. Begrüßungsgetränk in der „Alten Liebe“ sowie geselligem Ausklang mit Buffett und Getränken – im Tagungspreis enthalten).

2. Tag

Baustellen bei Neuausrichtung der Risikotragfähigkeit: Erste Erfahrungen aus 44er Prüfungen

09:00 - 10:15 Uhr

Nico Bürger

Bankgeschäftlicher Prüfer
Deutsche Bundesbank

Als Leiter bankgeschäftliche Prüfungen
in der Hauptverwaltung für Hamburg,
Mecklenburg-Vorpommern und
Schleswig-Holstein tätig.

- Pflicht zur Umstellung auf **normative** und **ökonomische Risikotragfähigkeit** (RTF)-**Perspektive** seit 2023
- **Differenzierte Risikoausprägungen** je nach Perspektive? – Auswirkungen auf **Risikoinventur** und **Wesentlichkeitsbeurteilung**
- **Unterschiede** der **normativen** Perspektive zur bisherigen **Kapitalplanung**
- **Abwägung** zwischen **barwertnaher** und **(rein) barwertiger** Ausgestaltung der ökonomischen Sichtweise
- Drohende Stolperfallen bei der **Risikomessung** – Risikobetrachtungshorizont & Höhe des Konfidenzniveaus
- Aufsichtliche Anforderungen an **Stressbetrachtungen**
- **Wechselwirkungen** zwischen den beiden Sichtweisen – Vermeidung **entgegengesetzter** Steuerungsimpulse
- Inanspruchnahme von **Ermessensspielräumen** und Öffnungsklauseln in RTF-Leitfaden und **neuen MaRisk**

(danach 30 min. Kaffeepause)

Berücksichtigung von ESG-Risiken nach MaRisk? – Ein Streitgespräch zwischen Wunsch und Wirklichkeit des aufsichtlichen Begehrens

10:45 - 12:00 Uhr

Dominik Leichinger

Prüfungsleiter Referat
Bankgeschäftliche Prüfungen 2
Deutsche Bundesbank

Langjähriger Bankenprüfer in der Hauptverwaltung NRW. Erfahrung mit MaRisk-Prüfungen in Regionalbanken. U.a. spezialisiert auf ESG/ Sustainable Finance.

Michael Endmann

Direktor Gesamtbanksteuerung
Stadtsparkasse München

Verantwortlich für Gesamtplanung, Geschäftsstrategie und (Risiko-) Controlling. Er setzt sich u.a. kritisch mit der Wesentlichkeit von ESG-Risiken nach MaRisk auseinander.

- **Katalysatorwirkung** von Nachhaltigkeitsrisiken **für den Umbau der Wirtschaft** – Inwieweit wird die Kreditwirtschaft als Motor der Transformation missbraucht? Analyse der Auswirkungen von ESG-Risiken auf Kunden, Branchen und Regionen mittels **Risikoinventur** (AT 2.2 (1) Erl. der MaRisk)
- **Abbildung** der für das Geschäftsmodell bedeutsamen, teils schwer messbaren **ESG-bezogenen Risikotreiber und -konzentrationen** – Zur Einordnung und Würdigung von physischen, Transitions- und Reputationsrisiken
- **Verknüpfung** der **Inventurergebnisse** mit Risikodaten sowie deren Überführung in die **Risikotragfähigkeit** und den Risikomanagement-Prozess zur strategischen Positionierung und Ableitung eines **Risikoappetits**
- Reputations- und **Geschäftsmodellrisiko** als durch **ESG-Faktoren** besonders betroffene Risikoarten: Panikmache oder kritisches Risiko?
- **Integration** von **ESG-Faktoren** in die **Gesamtbanksteuerung** – Inwieweit können Nachhaltigkeitsrisiken in der konventionellen Risikomessung berücksichtigt werden?
- Auswirkungen von ESG-Risiken auf die institutsinterne **Kapitalausstattung/-planung** und **SREP-Bewertung**

Neue Herausforderungen in der Sanierungs- und Abwicklungsplanung von Banken

12:00 - 13:00 Uhr

Dr. Daniel Baumgarten

Abteilungsleiter Risiko-Governance
Sparkasse KölnBonn

U.a. enge Begleitung der Themen Risikotragfähigkeit und Kapitalplanung. U.a. zuständig für die Ausgestaltung der Sanierungsplanung.

- Änderung der Sanierungsplanmindestanforderungsverordnung (**MaSanV**) sowie des **Merkblattes zur Sanierungsplanung** – Herausforderungen und Entlastungen für **LSI-Institute**
- Neue **Sanierungsindikatoren** (u.a. MREL, Liquiditätsposition)
- **Geänderte** Vorgaben für **Eskalationsprozesse** und Kalibrierung der **Indikatorschwellenwerte**
- **Vereinfachte** Anforderungen an **Sanierungspläne** und deren Voraussetzungen
- **Verzicht auf** Aufnahme **qualitativer Indikatoren** (z.B. Rating) bei entsprechender Begründung
- Neue Herausforderungen durch europäische Vorgaben zur **Darstellung** der **Gesamtsanierungskapazität**
- **Ausweitung** der umfangreichen **Abwicklungsplanung auf LSI-Institute** durch Anpassungsvorschläge für den EU-Rechtsrahmen
- Interne **Aufgaben/Pflichten** und Herausforderungen (MREL) **bei** einer Einstufung als **Abwicklungsinstitut**

(ca. 13:00 Uhr Ende der Veranstaltung)

Mit freundlicher Unterstützung unserer namhaften und etablierten Kooperationspartner:



16. Hamburger Bankenaufsicht-Tage 2023

Ich melde mich an zu folgendem Seminar:

16. Hamburger Bankenaufsicht-Tage 2023

16.10.2023 - 17.10.2023 (231006)

1.600,00 €*

Preise für TreuePlus Kunden	
Treue PLUS 15	1.360,00 €
Treue PLUS 20	1.280,00 €
Treue PLUS 25	1.200,00 €

Sie interessieren sich für unser TreuePlus-Rabattmodell?
Infos unter <https://fch-gruppe.de/TreueAngebot>

Wir haben Interesse an einem individuellen **Inhouse-Seminar** für unser Haus zu einem der oben genannten Seminarthemen.

Bitte kontaktieren Sie mich für weitere Informationen

Ich kann nicht am Seminar teilnehmen und bestelle deshalb die Seminarunterlagen als PDF zu den oben angekreuzten Seminaren
(150,00 € *** je Seminardokumentation)

In bewährter Form behandelt unsere **FCH-Premium-Tagung** für das ungemein **dynamische Aufsichtsrecht** auch 2023 wieder aktuelle, zum Teil sehr brisante Themen. Hochkarätige Vorträge aus der BaFin, Bundesbank und der EBA im Zusammenspiel mit erfahrenen **Bankpraktikern** helfen, den nicht einfachen Überblick über wesentliche praxisrelevante **Neuerungen** zu behalten. Dadurch können wertvolle Impulse in die Bank gegeben werden, um frühzeitig **Prozessschwächen** und **Prüfungsrisiken** auszuloten. Die **16. Hamburger Bankenaufsicht-Tage** richten sich an die Geschäftsleitung, Unternehmensteuerung, Risikocontrolling, Interne Revision und externe Prüfer, MaRisk-Compliance und Grundsatzbereiche, die ein **kompaktes aufsichtsrechtliches Update** suchen. Das hochkarätige Abendprogramm dient der Pflege und Erweiterung persönlicher Netzwerke über den eigenen Verbund hinaus.

16.10.2023 10:00 bis 17:00 Uhr

17.10.2023 09:00 bis 13:00 Uhr

Empire Riverside Hotel Hamburg, Bernhard-Nocht-Straße 97 , 20359 Hamburg, Tel. 040 31119-0, Fax 040 311197-073, <https://www.empire-riverside.de/>

Im Teilnahmeentgelt enthalten: Seminardokumentation als PDF, Erfrischungen und Mittagessen sowie die Abendveranstaltung. Ihre Teilnahmebestätigung und die Seminardokumentation als PDF finden Sie in Ihrem persönlichen Nutzerbereich unter meinFCH.

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung Ihre Anmeldebestätigung/Rechnung. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag innerhalb von 30 Tagen nach Zugang der Rechnung.

Eine Stornierung Ihrer Anmeldung ist nicht möglich. Eine kostenfreie Vertretung durch Ersatzteilnehmer beim gebuchten Termin dagegen schon. Der Name des Ersatzteilnehmers muss dem Veranstalter jedoch spätestens vor Seminarbeginn mitgeteilt werden.

Bei Absage durch den Veranstalter wird das volle Seminarentgelt erstattet. Darüber hinaus bestehen keine Ansprüche, wenn die Absage mindestens zwei Wochen vor dem Seminartermin erfolgt. Änderungen des Programms aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

* zzgl. 19 % MwSt. ** inkl. 7 % MwSt. *** zzgl. 7 % MwSt.

Anmelden / Bestellen

Zum Thema

Termine / Ort

Teilnahmebedingungen

Name:

Vorname:

Position:

Abteilung:

Firma:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Rechnung an:
(Name, Vorname)

(Abteilung)

E-Mail:

Bemerkungen:

Fach-/Produktinformationen und Datenschutz

Die FCH AG und ihre Dienstleister (z. B. Lettershop) verwenden Ihre personenbezogenen Daten für die Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen ausgewählte Fach- und Produktinformationen per Post zukommen zu lassen. Sie können der Verwendung Ihrer Daten jederzeit durch eine Mitteilung per Post, E-Mail oder Telefon widersprechen.

Senden Sie mir bitte Fach- und Produktinformationen sowie die Banken-Times SPEZIAL für meinen Fachbereich kostenfrei an meine angegebene E-Mail Adresse (Abbestellung jederzeit möglich).

Senden Sie uns Ihre Bestellung per Mail an:
info@fch-gruppe.de

oder schriftlich an:

FCH AG
Im Bosseldorn 30, 69126 Heidelberg
Fax: +49 6221 99898-99

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

+49 6221 99898-0
oder unter www.FCH-Gruppe.de